
11555/J XXV. GP

Eingelangt am 31.01.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Josef A. Riemer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
betreffend illegaler Tierhändler in Feldkirch überführt

Wie in der „Kronen Zeitung“ kürzlich bekannt wurde, haben Beamte der Polizeiinspektion Feldkirch und der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch kurz vor den Weihnachtsfeiertagen bei einer Kontrolle einen illegalen Tierhändler überführt. Nach Angaben der Landesregierung stammen jene drei beschlagnahmten Welpen aus Ungarn und waren erst in der Nacht zuvor nach Österreich gebracht worden.

Die Hunde wurden vor Ort beschlagnahmt und ins Tierheim gebracht. Gegen den Beschuldigten wird ein Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet.

Quelle: (<http://www.krone.at/tierecke/illegaler-tierhaendler-in-vorarlberg-ueberfuehrt-welpen-auf-parkplatz-story-546124>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

Anfrage

1. Wurde dem BMGF dieser Vorfall bereits bekannt?
2. Um welche Hunderassen handelte es sich bei den drei beschlagnahmten Welpen?
3. Wurden bei diesem Schmuggelversuch auch Welpen verletzt?
4. Falls ja, wie viele mussten tierärztlich versorgt werden?
5. Wie viele weitere Fälle von Tierschmuggel, die Beamte im Vorarlberg aufdeckten, gab es im Jahr 2016?
6. Wie viele Fälle von Welpen Schmuggel wurden im Jahr 2016 österreichweit aufgedeckt?